

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und
Petroleumingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und
Petroleumingenieure

Band: 8 (1941)

Heft: 27

Artikel: Die Kraftwagen im russischen Feldzug

Autor: Staub, W.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-180658>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Asphaltvorkommen kommen in Ragusa auf Sizilien vor mit 4 - 8 % Oelgehalt und ca. 30 Millionen Tonnen Gestein. Die Asphaltvorkommen der Abruzzen mit 8 - 10 % Oel sollen aus 2 Millionen Tonnen Gestein 100'000 Tonnen Oel geben. Das Vorkommen ist bedeutender als dasjenige auf Sizilien.

Staatliche Erdölforschung in der Schweiz.

Dem Vernehmen nach ist die Gründung einer halbstaatlichen Petrolforschungs-Gesellschaft geplant mit einem Kapital von einer Million Franken. Dieser Betrag soll zu 45 % vom Bund und zu 55 % von Banken, Versicherungsgesellschaften und grossen Industrien, sowie dem Petrolhandel aufgebracht werden.

J. Kopp.

Der Kraftwagen im russischen Feldzug.

Welche ungeheure Bedeutung der Kraftwagen in der heutigen Kriegsführung, besonders für den Nachschub in Russland, besitzt, zeigen folgende Zahlen:

Nach "Dagens Nyheter" Stockholm verbraucht eine Land-Division im Vormarsch täglich 180 Tonnen Oel, 120 Divisionen verbrauchen also täglich 21'600 Tonnen Oel. Ebensoviele verbrauchen die Zufuhrkolonnen von Lebensmitteln und Munition, sodass der tägliche Verbrauch ca. 40'000 Tonnen Oel erfordert, wahrscheinlich aber eher 60'000 To. Hierzu kommen noch täglich 3500 Tonnen Benzin für die Flugzeuggeschwader. Die Nachschub-Abteilungen, die das von der Eisenbahn soweit als möglich nach Vorne gebrachte Material bis in die vordersten Linien bringen, sind mit modernsten Fahrzeugen ausgerüstet und vollmotorisiert. Dabei kann von wirklichen Strassen oft kaum gesprochen werden. Fahrten von 700 bis 800 km. sind keine Seltenheit, wobei die Fahrer oft wochenlang kein festes Quartier haben. Sichere Verpflegungsstellen für die Fahrer, Bereitstellungslager für Betriebsstoff, Reparatur-Werkstätten müssen auf diesen Fahrstrecken errichtet werden, um den ununterbrochenen Verkehr aufrecht zu erhalten.

W. St.